

„Interkultur_Transkultur_Migration“

Trinationale kunstpädagogische Tagung (D, A, CH)

Call for Paper – Ausschreibung

Daten und Termine

Termin und Ort: Die trinationale Tagung „Interkultur_Transkultur_Migration“ findet vom 29.9. bis 1.10. 2017 an der PH Kreuzlingen (CH) statt.

Trinationale Kooperation: Fachverbände: BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik Deutschland, Ibg – Schweizer Verband Bildnerische Gestaltung, BOEKWE – Berufsverband Österreichischer Kunst- und Werkerzieher
Hochschulen: Pädagogische Hochschule Thurgau, Hochschule für Gestaltung Luzern, Justus-Liebig-Universität Gießen, Akademie der Bildenden Künste München, Kunstakademie Düsseldorf, Europa-Universität Flensburg

Zielgruppen: Lehrerinnen und Lehrer der Kunstpädagogik aller Schularten, der Bildnerischen Gestaltung/Bildnerischen Erziehung, VertreterInnen der universitären und akademischen kunstpädagogischen Institutionen, VertreterInnen von Museen, Künstlerinnen und Künstler sowie ExpertInnen aus benachbarten Bezugsfeldern.

Ausschreibung/Projekte: Für die Arbeitsgruppen suchen wir Projekte aus der schulischen Praxis (aller Schularten), Projekte der universitären Praxis und Forschung sowie außerschulische Konzeptionen, die sich mit den Themen Interkultur, Transkultur, Flucht und Migration beschäftigen bzw. diese in Vermittlungskontexten bearbeiten. Diese schulischen und außerschulischen Projekte sollen auf der Arbeitstagung zum zentralen Gegenstand eines kollegialen Austauschs werden, um basierend auf dem Diskurs und der Reflektion eine Praxistheorie gelingender Kunstpädagogik im Umgang mit Migration und Flucht zu entwickeln.

Praxisfelder: Mit der inhaltlichen Fokussierung auf Transkultur und Interkultur, Flucht und Migration ergeben sich aus und für die Praxis breite Anknüpfungsmöglichkeiten – u. a.: in Bildnerischer Praxis mit Vielfalt umgehen/Kunstgeschichte transkulturell verstehen/Contemporary Art als Global Art begreifen/ Medien in der Migrationsgesellschaft reflektieren. In werkstattähnlichen Gesprächen werden die Projekte als mögliche Modelle künftiger kunstpädagogischer Handlungsmöglichkeiten gesichtet und diskutiert. Rhythmisiert wird diese Workshoparbeit durch zentrale Keynotevorträge im Plenum.

Einsendeschluss für die Projektskizzen: 15. Februar 2017
Aus allen Einsendungen wählt eine Jury (D, A, CH) geeignete Projekte aus.
Wir freuen uns auf Ihre Projektskizzen!

Kontakt: Senden Sie Ihre Projektsskizze (zur Bewerbung) bitte bis zum 15. Februar an:
Transkultur2017@kunst.uni-giessen.de

Die Initiativgruppe: PROF. FRANZ BILLMAYER (Mozarteum Salzburg), WERNER FÜTTERER (BDK geschäftsführender Vorstand), PROF. DR. SILVIA DEAN HENKE (HSLU Luzern), MARTIN KLINKNER (BDK geschäftsführender Vorstand), NADINE LINDENTHAL (BDK Baden-Württemberg), DR. BARBARA LUTZ-STERZENBACH (BDK Bayern), DR. KARINA PAULS (Kunstakademie Düsseldorf), SEBASTIAN SCHÄUFFELE (BDK Baden-Württemberg), PROF. DR. ANSGAR SCHNURR (Justus-Liebig-Universität Gießen), DR. ERNST WAGNER (Akademie der Bildenden Künste München), VERENA WIDMAIER (Ibg Vorstand PH Luzern), Europa-Universität Flensburg



„Interkultur_Transkultur_Migration“

Inhalte und Zielsetzungen der trinationalen Tagung

Bildnerische Erziehung (A) , Kunstpädagogik (D) und Bildnerisches Gestalten (CH) entwickeln Bildungsprozesse in einem kulturellen und gesellschaftlichen Rahmen, der in erheblichem Wandel begriffen ist. Antriebe dieses permanenten Wandels sind unter anderem Wanderungsbewegungen von Menschen, kulturellen Praktiken, Erzählungen und Sinngestaltungen. Diese Migrationen sind auch im Zuge der globalen Entgrenzung und digitalen Kommunikation längst nicht nur mehr das Kennzeichen aus- und einwandernder Menschen, sondern sie prägen als Wanderungsphänomene unser aller Leben, Alltag, Selbstverständnis und Kultur. Bilder werden zunehmend grenzenlos verbreitet und mischen sich in den Lebenswelten zu neuen, hybriden Ausdrucksformen. Die Arbeitstagung wendet sich in diesem komplexen Feld zwei Ansatzpunkten zu, nämlich dem Bereich der Transkulturalität und der Thematik pädagogischer Arbeit im Zeichen von Flucht.

Beide Bereiche werden bereits in eindrucksvollen schulischen und außerschulischen Kunstprojekten bearbeitet. Vielfach werden im pädagogischen Geschehen tragfähige Einsichten und Methoden gefunden. Doch sind diese Projekte bislang vielfach nicht systematisch gesammelt, gesichtet und modellhaft strukturiert. Noch fehlt eine breite, anwendbare und direkt aus der Praxis entlehnte Theorie und Methodik, die kunstpädagogische Handlungsfähigkeit im Umgang mit kultureller Vielfalt ermöglicht.

Die trinationale Tagung „Interkultur_Transkultur_Migration“ (Arbeitstitel) bietet nun die Möglichkeit, diese Situation zu verbessern, indem inter- und transkulturelle kunstpädagogische Praxis vergleichend in drei benachbarten Ländern eruiert und analysiert werden kann: Was gibt es bereits in der kunst-/gestaltungspädagogischen bzw. kulturellen Praxis an Schulen und Hochschulen bzw. im außerschulischen Bereich an bildenden Konzeptionen und Ideen? Wie sind diese kategorial einzuordnen, zu bewerten und dann wieder in die Praxis zu implementieren? Welche grundlegenden Handlungstheorien und Leitfäden lassen sich daraus ableiten?

Die Arbeitstagung sieht einerseits zentrale Vorträge vor, die grundlegende Themen klären. Der Schwerpunkt des Konferenzgeschehens liegt jedoch in der kollegialen Reflexion in Arbeitsgruppen. Hier werden konkrete pädagogische Projekte zu Transkultur und Flucht aus Schule, Hochschule und Museum genau betrachtet, auf ihre Perspektiven und Möglichkeiten hin besprochen und weitergedacht, um hieraus im Verlauf des Kongresses wichtige Merkmale gelingender bildnerischer Erziehung abzuleiten. Die Teilnehmenden der Arbeitstagung schärfen durch diese gemeinsame Reflexion ihren Blick im Hinblick auf die Thematik und erweitern ihr pädagogisches Repertoire, um schließlich zu einer tragfähigen Praxistheorie beizutragen. Aus der Arbeitstagung heraus wird in einem partizipativen Prozess ein Grundlagenpapier entstehen, das Leitlinien zum Thema Handeln im Kontext von Transkultur und Flucht verzeichnet.

Ibg Verband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer Bildnerische Gestaltung

BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik

BOEKWE Berufsverband Österreichischer Kunst- und Werkerzieher

Pädagogische Hochschule Thurgau

Pädagogische Hochschule Luzern

HSLU Luzern

Mozarteum Salzburg

Kunstakademie Düsseldorf

Justus-Liebig-Universität Gießen

Akademie der Bildenden Künste München

Europa-Universität Flensburg